

Mitteilungsblatt 30.07.2021

Politikwechsel beim Klimaschutz – aber effektiv!

Ein Politikwechsel beim Klimaschutz ist nötig, da stimmen wir den Hirschberger Grünen zu.

Die FDP sieht die bisherigen Maßnahmen zum Klimaschutz als gescheitert und zu teuer an. Deshalb bringen mehr Geld für Maßnahmen, die bisher nicht gegriffen haben, auch nichts. „Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist, hilft keine Klugheit!“ – das wusste schon Theodor Fontane.

Die von den Grünen im Mitteilungsblatt beschworene Klimakatastrophe kann mit den bisherigen ideologisch getriebenen Maßnahmen mit Sicherheit nicht gestoppt werden. Stattdessen findet sich in deren Wahlprogramm ein antiquierter planwirtschaftlicher Sozialismus, der mit einer wohlklingenden Klimaschutz- und Menschlichkeitsrhetorik verkleidet wird.

Den Klimawandel richtig angepackt, kann er aber auch zu einer unserer größten Chancen in der gesellschaftlichen Weiterentwicklung werden. Wir brauchen Forschung, Wissenschaft, Innovationen und die vielen klugen Ideen der Menschen.

Bei der Lösung für komplexe Umweltprobleme setzen wir im Ort, im Land und im Bund auf die Kreativität der Vielen und den Wettbewerb der besten Ideen. Das kann ein Ministerium nicht leisten, wie viele Planwirtschaften in der Vergangenheit und Gegenwart gezeigt haben. Neue Technologien, wenn nicht durch Vorgaben eingeschränkt, führen dazu, Energie bezahlbar umwandeln und gleichzeitig das Klima schützen zu können. Deutschland darf sich den wirtschaftlichen Ast, der den Wandel finanzieren soll, nicht mutwillig absägen. Eine Chance bietet der EU-Emissionshandel (EU-ETS), den die FDP schnellstmöglich auf alle Sektoren und geographisch ausweiten will, weil er im Stromsektor seine CO₂-reduzierende Wirkung bereits erfolgreich bewiesen hat. Im Gegensatz zur CO₂-Steuer reduziert der Zertifikatehandel tatsächlich CO₂, während eine Steuer lediglich Geld für die Umverteilung in die Staatskasse spült. Beim Umverteilen entstehen immer auch Verluste und Gerechtigkeitsprobleme.

Deshalb ja zu einem Politikwechsel für eine intelligente Klimapolitik. Der bisherige Ruf nach mehr Geld und Verzicht hat Erwartungen enttäuscht, deshalb nützt es nichts, wenn immer mehr von dem gefordert wird, was bisher schon die Erderwärmung nicht stoppen konnte.